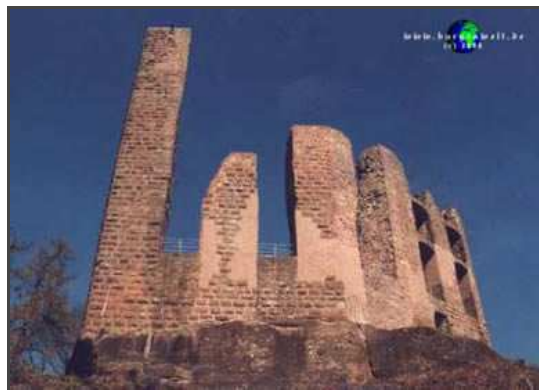




## RAMBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Südliche Weinstraße & Landau](#) | [Ramberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 12. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°15'58.9" N](#), [8°00'22.1" E](#)  
Höhe: 442 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Ramberg ist über die B10 zu erreichen.  
Kostenlose Parkmöglichkeiten in Ramberg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 30 min Fußweg zur Burg.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine

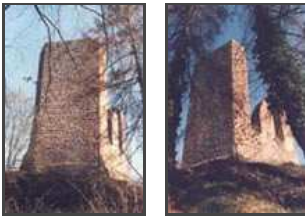


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



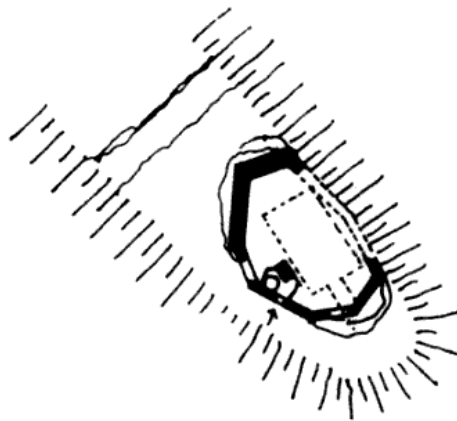
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Um 1160 als Reichsburg unter Kaiser Friedrich I. "Barbarossa" gegründet. Die Stammburg der Ritter vom Ramberg war im Mittelalter wegen ihrer starken Befestigung und ihrer Lage uneinnehmbar.

Erst im Bauernkrieg von 1525 wurde sie von Aufständischen eingenommen und zerstört.

1540 ging die Ruine in den Besitz der Grafen von Löwenstein-Scharfeneck über, wurde restauriert und diente einem Zweig dieser Familie als Wohnsitz.

Im Dreißigjährigen Krieg erfolgte 1634 ihre entgeltliche Zerstörung.

Seit 1971 erfolgen Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Thon, Alexander - „... wie eine gebannte, unnahbare Zauberburg.“ Burgen in der Südpfalz | Regensburg, 2005

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

